

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis ... Nr. 400.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 26. August 1905.

1905.

Jetzt ist die beste Zeit,

um sich von dem reichhaltigen, gediegenen Inhalt und der schnellen, sorgfältigen Berichterstattung, die die Saale-Zeitung auszeichnet, durch ein

Probeabonnement

zu überzeugen. Alle wichtigen Tagesfragen, sowie alle bedeutendsten Nachrichten aus Stadt, Provinz, Reich und aller Welt werden in der

Saale-Zeitung

frisch sofort mitgeteilt und ausführlich behandelt, wobei langjährige Erfahrung die neuerdings sich häufenden reinen Sensationsmeldungen, die lediglich aus Reklamesucht das Publikum irre führen, zu vermeiden weiß.

September

zu bestellen. Neuzugretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden Romans:

Mercedes

von Heinrich Köhler,

ein durch sein interessantes erotisches Milieu höchst fesselndes Werk, kostenlos nachgeliefert.

Abonnementspreis: 1 M. bei zweimonatiger Zustellung, bei Postbezug 1,09 M. monatlich (exkl. Postgeb.).

Probennummern kostenlos, und franko durch die Expedition der „Saale-Zeitung“ Halle 2, Gr. Brauhausstraße 17.

Das Apothekenwesen.

Man schreibt uns: Dieser Tage hat in Breslau der „Deutsche Apothekerverein“ seine Hauptversammlung abgehalten.

Heuiletton.

Der Magnus des Nordens.

(Zum 175. Geburtstag Johann Georg Hamann's.) 1780 - 27. August - 1905. Von Dr. Th. Wels.

Die Sturm- und Drangperiode der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert war überreich an Geistern, die bedrückend auf Mit- und Nachwelt wirkten.

beanspruchen. Es läßt sich nicht bestreiten, daß auf diesem Gebiet mancherlei Uebelstände sich herausgebildet haben, die auch auf das Publikum mannigfache Rückwirkung ausüben.

Bereits im Jahre 1876 forderte der Bundesrat das Reichsfanzleramt auf, einen Gesetzentwurf anzubereiten, der auf drei bestimmt formulierten Leitgedanken beruhe.

Ein Uebelstand, der mit den bisherigen Zuständen verbunden ist, ist der folgende: Im den Apothekerberuf auszuüben, ist eine lange und kostspielige Vorbildung und die Ablegung von Prüfungen erforderlich.

Infolge der den Apothekenbesitzern vorbehaltenen Verkaufsberechtigungen haben die Konzeptionen einen Wert erlangt, welcher weit über den Wert des Grundstücks und des Inventars, mittels dessen das Gewerbe an einer bestimmten örtlichen Stelle betrieben wird, hinausgeht.

welcher weit über den Wert des Grundstücks und des Inventars, mittels dessen das Gewerbe an einer bestimmten örtlichen Stelle betrieben wird, hinausgeht.

Wer aber hat den Nutzen aus diesen Monopolen? In der Hauptsache nicht die ausübenden Apotheker, sondern die Apothekerkonzerne, die Verkäufer oder die Erben der Apotheker.

Die Apothekenbesitzer andererseits sehen die Konzeptionen als ein Nadeln, das mit ihrem Grundfidei und dessen Einrückung untrennbar verbunden ist und über das sie durch Kauf oder Erbgang frei verfügen dürfen.

Theoretisch das Richtige wäre, die Gründung von Apotheken jedem Befähigten freizugeben, dann allerdings den Betrieb der Apotheken unter strenge staatliche Aufsicht zu stellen.

Deutsches Reich.

Die neue „anarchosozialistische“ Partei.

Die schon gesehene Bildung der neuen sozialrevolutionär-anarchistischen Partei hat, der „Wagdel. Zig.“ zufolge, folgenden Hintergrund:

In der sozialdemokratischen Gewerkschaftsbewegung stehen sich zwei Parteien gegenüber: die Zentralorganisierten und die Lokalorganisierten. Die Zentralorganisierten haben in der Generalkommission ihre Spitze, die Lokalorganisierten in einem Gewerkschaftsrat.

Seit Jahren machten im Auftrage der maßgebenden Führer der sozialdemokratischen Partei die Leiter der Zentralorganisierten Versuche, die Lokalorganisierten Gewerkschaften zum Abgeben

nicht. Ansehnliche Geldgeschenke meist unbekannt gebliebener Gönner halfen ihm mehr denn einmal aus der Not, allein er kam nie recht aus dem Zustande größter Dürftigkeit heraus.

Seine Schriften hat das große Publikum nur wenig kennen gelernt. Sie waren eben keine Alltagsliteratur. Die besten Geister jener Zeitperiode aber griffen oft und gern nach ihnen. Alle seine Schriften zeichnen sich durch ein geringes Volumen und durch einen eigenartigen, abgehackten Stil aus.

Hamanns Hauptverdienst ist im wesentlichen wohl das, daß er als erster auf die Mäßigkeit zu dem einfachen Zustande der ältesten Poesie drang, auf die Mäßigkeit, wie Plinarius schreibt, zu dem Rindesalter der Pflanz, auf die Mäßigkeit zu der Einfachheit eines kindlichen Glaubens, aus welchem allein eine neue Einheit des Bewußtseins, mithin eine neue Poesie, die nur auf dieser Einheit und Unmittelbarkeit des Wissens und Empfindens beruht, hervorgehen kann.

Hamanns Hauptverdienst ist im wesentlichen wohl das, daß er als erster auf die Mäßigkeit zu dem einfachen Zustande der ältesten Poesie drang, auf die Mäßigkeit, wie Plinarius schreibt, zu dem Rindesalter der Pflanz, auf die Mäßigkeit zu der Einfachheit eines kindlichen Glaubens, aus welchem allein eine neue Einheit des Bewußtseins, mithin eine neue Poesie, die nur auf dieser Einheit und Unmittelbarkeit des Wissens und Empfindens beruht, hervorgehen kann.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wurzelstraße 28), 25. August.
Angehoben: Wäckermeister Albert Krieme und Ida Thielcke (62. Gohlfeldstr. 18 und Weinberg 3), Kaufmann Paul Kihnow und Eliride Huger (Kleinwasser und Gohlfeldstr. 2), Lehrer Adolf Schultze und Marie Schöder (Friedenstraße 66 und Froschbergstraße 39), Kaufmann Paul Koch und Mathia Eubold (Wandeburgerstr. 57 und Bucherstr. 6).
Geheiratet: Schlosshofs Arbeiter Otto Seemann S., Johannes (Feldstr. 12), Erbsenhalbschneifer Alois Kloben Z., Margarete (Am Kirchtur 20).
Gebohren: Witwe Theresie Wolf geb. Galsauer, 70 J. (Wohnung 6), Gehilfenführer Karl Brandt Z. Marie, 10 Mon. (Schönebr. 21), Schlosser Hermann Weiss S. Fritz, 1 J. (Wurzelstr. 18), Kranenwärter Ernst Schaper, 42 J. (Bf. Gohlfeldstr. 5).

Standesamt Halle S. (Stelmova 2), 25. August.
Angehoben: Kandidat d. h. Schulamts Fritz Wenzlau u. Eva Zieglers (Wandeburg u. Schweißstr. 4), Bauingenieur Karl Otto u. Margarete Sperreuter (Berlin u. Margaretenstr. 5), Handelsmann Anton Krödel u. Auguste Wendt (Leititz u. Froschbergstr. 17), Lehrer Edgar Stränge u. Johanna Vogt (Wilmbergstr. 10 u. Wühlstr. 3), Holboite Gustav Wagner u. Amalie Heller (Königsstr. 12 u. Lindenstr.).
Geheiratet: Kaufmann Friedrich Hillebrand u. Ida Hillebrand (Talamstr. 7 u. Ankerstr. 71), Kaffeehändler Hermann Klöbe u. Emma Wittig (Wagnerstr. 28 u. Kuttelhof 10).
Gebohren: Baueingenieur Hermann Weber Z., Dielelote (Wandeburgerstr. 13), Bahnhofsassistent Karl Wögel S., Erich (Wandeburgerstr. 6), Maler Karl Hartmann S., Ernst (Dachritzstr. 9), Handelsmann Josef Müller Z., Alois (Wandeburgstr. 4), Holzschreiner Jakob Kauls S., Walter (Mühlentstr. 4), Bauarbeiter Otto Schneider S., Ernst (Schloßberg 3).
Gebohren: Wühlensarbeiter Karl Witsch geb. Tamm (Geh. 10), Emma (Friedrichstr. 22), 32 J. (Wandeburgstr. 11), Rentner Karl Müller, 65 J. (An der Universität 3), Geheile, Fabrikarbeiter Alois Reußel geb. Hermann, 35 J. (Geh. 10), Holzschreiner Wilhelm Wendler geb. Hermann, Theresie geb. Zentgraf, 57 J. (Wagnerstr. 9), Restaurateur Johann Schmalzer S., Werner, 1 J. (Wandeburgstr. 5), Weber Hermann Schmidt, 44 J. (Schloßberg 14), Minna Joh. 25 J. (Wegmannstr. 10), Landwirt Richard Krausner S., Gustav, 9 J. (Mühlentstr.).

Wandeburger Angehoben:
 Minister Witt. Schürer u. Ida Gehlertner (Büschl).
Wetter-Aussichten
 auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Nachdruck verboten.)
 27. August: Veränderlich, wolfig mit Sonnenschein, windig, meist trocken, normal.
 28. August: Wolfig, abwechselnd, mäßig warm, Wind.
 29. August: Teils heiter, teils bedeckt, mäßig warm, meist trocken.
 30. August: Heiter bei Wolkenszug, normale Wärme, später trübweiser Regen und Wind.

Meteorologische Station in Halle.

	25. Aug. (9 Uhr 12 Min. ab.)	26. Aug. (7 Uhr 12 Min. m.)
Barometer Millimeter	751.5	746.9
Thermometer Celsius	16.8	14.3
Wind, Richtung	6.0	78.0
Wind, Stärke	6.8	9.0

Minimum der Temperatur am 25. Aug.: 22.0° C.
 Minimum in der Nacht vom 25. zum 26. Aug.: 12.8° C.
 Niederschlag am 26. Aug. 7 Uhr morgens: 0.6 mm.
 Beobachtungszeit der Nacht, mittig vom 26. zum 27. Aug.: 20.0° C.

Wittung: Otto Sonne
 Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: J. A. Ernst Wäcker; für Wohnungsangelegenheiten: Albert Gerling; für das Familien-: Dr. Arthur Bloch; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Literaturteil: J. A. Albert Leubner. Druck und Verlag von Otto Sengel. **Sämtlich in Halle a. S.**
 — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —

Im Sommer bezieht die Gout einer ganz besonderen Pflege und bediene man sich hierzu **Myrrholin-Seife.**

Hofleben, 25. Aug. (Ein Jubiläum.) Am Mittwoch waren es 25 Jahre, daß der Erbsenhalbschneifer der Kollerschule, Oberlehrer August von Wilsdorf, die Vereinerung der Schule übernahm.
Mitern, 25. Aug. (Das alte Rathaus) ist wiederbelebt und heißt nun an den Anhängern zum neuen Rathaus werden. Daß wie der ganze Rathausbau hinausgeschoben worden, da in der Bürgerkassette eine Stimmung eintrat, die auf den Verkauf und Abbruch der hinter dem Rathaus stehenden alten Häuser abzielte. Man wollte eine feierliche und schönere Fassade des Rathauses errichten und in dem Zwecke sollten rund 100,000 M. von der städtischen Kasse bewilligt werden; die Bürgerkassette wurde das Ansehen jedoch abgelehnt. — Stadtverordneten-Vorsteher S. Liebe legte sein Amt als Vorsteher wie auch als Stadtverordneter nieder, weil er sich durch Verhinderung eines Mitglieders der Verwaltung verweigert hätte. Infolgedessen mußte der stellvertretende Vorsteher, Meißnermeister Witt, die Leitung der Verwaltung übernehmen.

Hilfslos, 25. Aug. (Einen Schreck und Witzigkeit.) In der Vorstadt Klitzschau brach gestern nach im Laden der Fischen Brack und Popelitz auf noch unangenehme Weise ein Brand aus, bei dem das gesamte Warenlager teils durch Feuer, teils durch Wasserflut vollständig vernichtet wurde. — Ein Witziger trat vorgestern das Wohngebäude des Hauptlehrers Gormann in Hartzstr., nahe an dem Schornstein, entlang ins Dach, wußte dort ein großes Loch, ging dann durch die Wohnstube, Kuchentisch und Küchle. Verschiedene Kleidungsstücke gerieten in Brand und das Dach wurde beschädigt, sonst ist ein größerer Schaden an dem Gebäude usw. durch den Witziger nicht verursacht worden.

Hilfslos, 25. Aug. (Die Stadtverordneten) beschloßen, die durch den verstorbenen Hilfskassenleiter erledigte Stelle des Stadtkassenführers an den Vorstand der Baukommission mit einem Gehalt von jährlich 2400 M. wiederum auf 3 Jahre anzuschließen. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht zweckmäßiger sei, einen Baumeister mit Stab und Stimme im Magistrat anzustellen. Bürgermeister Dr. Schinner verneinte dies unter Hinweis darauf, daß außer Kommunalsschulen und Familienkassen vollständig keine bedeutenden Bauprojekte vorliegen; die hier genannten oder sei eine höhere Baukosten nicht unbedingt notwendig.

Zufahrt, 25. Aug. (Schlimme Folgen einer Mazer.) Die Gelbliche Mazerie aus Sambura, die seit einigen Tagen Vorkesseln gibt, hatte ihren großen Glanz in dem Verbleiben des Gohlfeldes „Zum Wäckerhain“ erreicht. Ein bei einem Ungeheuerlichen in den Stall hineingefahren und im Stall der Wäckerhain der dort verbleibend jedoch keinen Erfolg, sondern auf dem alten Reiterwegen mit dem Hügel einen derartigen Anfall, daß der Mann in die Straße stieg und dabei am Hüden und Arm erhebliche Verletzungen erlitt. Der Gefahr, von dem Tiere zertritten zu werden, entging der Mann nur dadurch, daß auf seine Schritte ein Mäher herbeistieg, der das Tier beruhigte. Der Verletzte mußte sofort im Krankenhaus verbunden werden.

Hadmerters, 25. Aug. (Einem schweren Unfall.) In der Nähe der Halle bei dem Vergnügungsorte am Saale am 25. Aug. fand sich auf dem Gehsteig ihres Schwiegeraters, des Detonanten Vampe, und wollte, als dieser mit seinem Gespanne den Towage passierte, folgende das Tor schließen. Der Wagen fuhr nun unglücklicherweise gegen den Torpfeiler und stieß diesen um. Die Herrschaften und seine kalten Frau kamen so unglücklich, daß sie schwere äußere und innere Verletzungen erlitten. Es erfolgte sofort die Hilfeleistung nach dem Oberebenen Kreis-Krankenhaus, aber schon auf dem Wege dorthin gab die Bedauernswerte den Geist auf. Der Mann der Verunglückten zog sich auf dem Kaliverk in Weltereck vor nicht langer Zeit erhebliche Verletzungen zu, an denen er noch jetzt in einer auswärtigen Klinik krank darniederliegt.

Wittung, 25. Aug. (Hingefallen.) Im neuen Dorfe sollen behauptet der 70jährige Arbeiter Stilling den Wühlens besitzer Zuhold, und da dieser gerade im Keller weilte, wollte er trotz der Warnungsbefehle des Wühlens die Treppe hinuntersteigen, stürzte jedoch kopfüber hinunter und verletzte sich so schwer, daß er nach einiger Zeit unter ärztlichen Samern seinen Geist aufgab. — Von dem Gemeindevorstande angefragt und sofortige Verleugung nach dem Ratgeber des Landwirts Wohnung im Dorfe Hilsdorf.

Vom Wäcker, 25. Aug. (Witterungsbericht.) Im allgemeinen herrscht während der vergangenen 48 Stunden ziemlich flares, trocken und kaltes Wetter, die Feuchtigkeit war sehr gering. Auch heute seit dem ersten Morgenstunden ist die Feuchtigkeit von seltener Dürftigkeit. Bei der klaren Luft konnten heute früh prächtige Dünmervorstellungen beobachtet werden. Heute vormittag (11 Uhr) zeigte das Thermometer 9 Grad Wärme, und das Barometer zeigt angeblüht 663,5 mm an. Es ist wahrscheinlich, daß in den nächsten Tagen noch weiter

kaltes, betteres, trockenes Wetter anhalten wird. (Nachdruck, auch ausgedehnt, unterliegt.)

Wäckerhain, 25. Aug. (Die Stadtverordneten) genehmigten die Annahme eines Vermächtnisses der verstorbenen Witwe des Hauptlehrers, welches im Betrage von 11,000 M., dessen Zinsen je zur Hälfte zur Unterstützung evangelischer und katholischer Armer unter Anderem verwendet werden sollen.

Wäckerhain, 25. Aug. (Eine Schußbühne.) In der etwa 50 Personen Unterhalt finden können, errichtete der hiesige Gohlfeld-Zweigeverein beim Neuen oder Silberbach am Fuße der Wäckerhöhe.

Hilfslos, 25. August. (Zwei Schrottschüsse) wurden, laut Angabe der Polizeidirektion am Montagabend gegen 9/9 Uhr nach der Wäckerhain Front der Wäckerhain Geh. Stommerlehrs Schmidt (Wäckerhainstr.) kurz hintereinander abgefeuert. Auf die Ermittlung des Täters wurde eine Vernehmung bis zu 300 M. geleistet.

Schmalz, 25. August. (Unfall.) Im benachbarten Ort Froschberg wurde eine 60jährige Frau die Treppe hinab und war sofort tot.

Wäckerhain, 25. August. (Brand) In Tetan wurden die Anwesen des Hildesheimerer Krause und des Stellmachers Wagner eingekerkert. Beide Besitzer sind nicht verhaftet.

Vermischtes.

Das Automobil. Der bekannte „Empfängnis“-Zeichner Olf Graf Olftrankon ist, wie der „Neuen Freien Presse“ aus München berichtet wird, auf einer Automobilfahrt in Norwegen verunglückt und nicht mehr zu leben.

Das schlichte Einsehen. Die Gebitterung in München gegen das betrübliche Einsehen der Schenkeller geht so weit, daß der Verband gegen schlechtes Einsehen für den Herbst ein Lager in Baiern veranstaltet.

Ein Mädchen, wie es wohl noch keiner deutschen Zeitung dargebracht wurde, überläßt, so schreibt die „Münchener Post“, „Blatt“, am Montag unsere Redaktion. Der Gebirgsarbeiter Wenzel Meinreich hatte mit seiner Wirtin die Zusage begeben und grüßte uns mit einem sehr schmeichelnden Märch durchs Telefon von der höchsten Warte Deutschlands. „Hochzeit und Hochzeit“ gerichtet wie an allen unteren verlässlichen Nachrichten der wäckerhain, vorzüglich verheirateten Klagen, tief im Herzen erwidert, wie unsere lieben Freunde dort oben es so leicht und schön haben, — im Gegensatz zu uns hier am Fäherberg.“

Ein veralteter Tat macht sich, wie Schweizer Blätter melden, vor kurzem jugendliche Torkisten aus Norddeutschland schuldig, deren Namen leider nicht festgestellt werden konnten. Sie schlugen, mit Pfeilen und Pfeilspitzen bewaffnet, die nachher ganz schön Mannes-Kolonien am Fäherberg im Torkistal (Schiffel) lief schossen, schlugen und stachen nach den stehenden Tieren, wovon eines in gemessener Weise mit einem Pfeil aufgeschlagen wurde, bis es martervoll zu Grunde ging. Der protestierende Hüterwärt in Torkista wurde angegriffen und verblüht.

Die Wäckerhain. Wie dem „W. Z.“ aus Paris gemeldet wurde, ist in hiesiger Nachdruck auf der Pariser Polizeipräsident ein Telegramm des Polizeidirektors von Bahia (Brasilien) eingetroffen, das anzeigt, daß Jean Gallah, seine Geliebte Valentine Wexell und deren Kommerzka Maria Ludot auf der Zucht „Catarina“ im dortigen Hafen verhaftet worden sind. Alle drei behaupten, belagert Nationalität zu sein und haben eine falsche Papiere besessen. Gallah wurde nach J. Carlos Warden, Valentine Wexell nach Bahia, Maria Ludot nach Marie Mimex. Der Schiffskapt. den Gallah mit einem Monatsgehalt von 1000 Francs angelernt hat, ist ein Student der Medizin, deutscher oder russischer Herkunft, namens Kaplan. Er wird nicht verhaftet, da sein guter Glaube außer Frage steht. Die Pariser Polizei hat bereits Verhaftung nach Brasilien gefordert, um die Verhaftung zu betreiben. Der Kapitän der Katarina ist von dem Eigentümer des Schiffes, einem Engländer namens Nicholson, angewiesen worden, bis auf weiteres mit dem Schiff in Bahia zu bleiben. Da die „Catarina“ auf drei Monate gemietet ist, so werden die Flüchtlinge vielleicht auf demselben Schiff wieder nach Frankreich zurückgebracht werden. Wie aus Bahia gemeldet wird, hat die dortige Polizei am Abend der Zucht „Catarina“ 600,000 Francs beschlagnahmt. Zur Verhaftung des hiesigen Wäckerhain Gallah sind die nötigen Schritte eingeleitet worden.

Ein Wäckerhain als Zeist. Dem „W. Z.“ zufolge hat in Neapel ein bekannter Wäckerhain, Filippo Florio, durch einen Sprung aus dem Fenster Selbstmord begangen. Sein Vermögen von 4 1/2 Millionen hiesigler ex dem Titel der Wäckerhain, am 2. Februar, hat die dortige Polizei am Abend der Wäckerhain abgeholt, und das die in Neapel abgenommen, soll wieder zu den Armen zurückkehren.

Der Eingang der hervorragenden

Herbst- und Winter-Neuheiten

in

Kleiderstoffen und Seidenwaren

Damen- und Kinder-Konfektion

Damenputz, Weiss- u. Modewaren

Gardinen, Teppichen u. Möbelstoffen

Wäsche, Leinen- u. Baumwollwaren

hat begonnen und erhält durch weiteren täglichen Zugang seine vollkommenste Ausstattung.

Als größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen entspricht die Auswahl dem grossen Umfang des Etablissements und gelangen nur bewährte und auf ihre Solidität hin sorgfältig geprüfte Qualitäten zum Verkauf.

Feste, anerkannt billigste Preise.

Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin.

Marktplatz 2 u. 3.



Schon in 9 Tagen, vom 4. bis 11. September cr.

Ziehung der nachweislich chancengleichen

Man beachte: Die hohen Gewinne, den geringen Einsatz die grosse Chance. Tilsiter Lotterie 21 000 Gew. 185 000 Mark. Man kaufe nur diese besten Lose 30 000, 20 000, 10 000.

Petrich & Kopsch, Talamtstr. 6, C. F. G. Kizing, Schmaerstr. 25, Krüger & Oberbeck, Gr. Steinstr. 12, Gehardt & Müller, Moritzzwinger 14, Pfeffersche Buchhandlung, Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 46, Olo Arndt, Leipzigerstrasse 33, Paul Kettel, Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71, J. Desson, Gr. Steinstr. 44.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM. Verkäufe: 1901 945 Lokomobilen, 1902 1116, 1903 1240, 1904 1849. Diesem ständig wachsenden Absatz bestatigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen. Filiale: BERLIN W. 8, Friedrichstraße 186.

Neue Hendel-Bände Bibliothek der Gesamt-Literatur. Eric 1887-1898. E. Th. A. Hoffmann, Die Elzriere des Teufels.

Lord Byron, Vermischte lyrische Gedichte. Uebersetzt und mit einem Vorwort versehen von Alex. Reibhardt. Mit dem Bilde des Dichters.

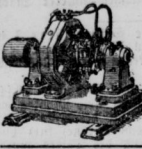
Fritz Reuter, De Reif' nah Bellingen. Poetische Erzählung in niederdeutscher Mundart. Mit einer Vorbermerkung und dem Bilde des Dichters.

Roderich Benedix, Fausttheater. Eine Auswahl der besten einaktigen Lustspiele, Vaudeville und Solofarzen für gefällige Kreise und öffentliche Bühnen.

Friedrich von Logau, Sinngedichte und Epigramme. Zusammengeleitet und mit einer Vorbermerkung versehen von Maxer Lohd.

Lokomobilen in allen Größen, fahrbar und nationär, für Landwirtschaft, Bergbau etc., liefert in bester Ausführung. Feodor Siegel, Maschinenfabrik, Schönebeck a. Elbe.

Elektrotechnisches Bureau Halle S. der Maschinenfabrik Esslingen. Telefon 1848. Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die Stadt. Elektricitätswerke, Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Aufsatze.



Buchbinderei u. Papierhandlung unter fachmännischer Leitung meines Sohnes unverändert fortführend und bitte das meinem verstorbenen Manne so reichlich bewiesene Vertrauen auch mit fernemhin bewahren zu wollen. Witwe Ida Rehe.



Kampmanns Patent-Wassermotor-Waschmaschine wird durch den Druck der Hauswasserleitung getrieben und arbeitet vollständig selbsttätig.

Gustav Rensch, Poststr. 4.

Fa. Gebrüder Baensch, Dölan Bez. Halle a. S. Gegründet 1872. Chamotte-Fabrikate hochfeuer, für alle Industrie-Zweige; Stampfcaolin, Ton und Caolin eigener Gruben.

U. Roth's Cement-Fabrik GÖNNERN (Saalestrich). Cement-Kalk.

Hellgran, langsam bindend und durchaus vollbenutzbar. Insbesonderer gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.

Peruanischer Guano. Zur Herabsetzung empfehlen wir unsere bekanntesten Sorten rohen gemahlten und aufgeschlossenen Peru-Guano „Füllhornmarke“.



Von der Reise zurück. Dr. Kulisch.

Bin jetzt von 8-9 und 3-4 zu sprechen. Dr. Karl Lewin, Spezial-Arzt für Wasserheilverfahren, Halle S., Weidenplan 1 (Ecke Harz).

Zur Reisezeit: Reisekarten, Städtepläne, Reisekarten, Kursbücher etc. Reclam Univ.-Biblith., Kürschners Bucherschatz, Meyers Volksbücher.

Moderne Zimmer-Uhren!! in reichlicher Auswahl, 50-60 Stück am Lager, empfiehlt zu billigsten Preisen Aug. Heckel, geprüfter Uhrmacher, Steinweg 46/47, Ecke Taubenstr. Reb.-Spar-Ver.

Feld- u. Kleinbahnen Georg Otto Schneider, Leipzig, Friedrichstr. 10 (Stadtbahnhalte). Tel. 4315.

Wäsche-Risten, Säulen-Risten, Skripturen- und Versandbisten in allen Größen Gr. Wäckerlestr. 23.

Bruckdorfer Briketts. Herr!

Lahr's Kava in dreieckigen Packeten. Heilt in kürzester Zeit Harnleiden.

In Halle i. d. Hirschapotheke, Löwenapotheke, am Markt, Kronenapotheke, am Steinweg und Mohrenapotheke.

Für Haarleiden. Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beseitigt.

Peru-Guano „Füllhornmarke“ sowie alle übrigen Düngemittel und Futtermittel empfehlen billigst zur Herbst-Lieferung in prima Qualitäten unter Gehaltsgarantie. Spiess & Meyer (Otto Koebe), Halle a. d. S.